

Didaktische Hinweise für Lehrer



Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

Werbung und Werbeformen nehmen im Internet einen hohen Stellenwert ein. Kinder und Jugendliche begegnen Werbung immer häufiger, haben sie zu Hause doch meist Zugriff auf einen Computer mit Internet-Anschluss. Werbung ist ein Bestandteil des Internets, denn viele Angebote finanzieren sich über sie. Es gibt Werbung in vielen unterschiedlichen Formen, mal mehr und mal weniger sichtbar.

Da der Computer und das Internet aus dem normalen Alltag von Schülern nicht mehr wegzudenken sind, stellen das Internet und der Umgang damit auch ein wichtiges Thema für den Schulunterricht dar. Leider ist es noch immer nicht der Regelfall, dass in jedem Klassenzimmer Computer mit Internetzugang zur Verfügung stehen. Trotzdem ist es möglich, das Thema "Internetwerbung" in der Schule - auch ohne das Web - zu bearbeiten.

Auf der Kinderseite von mediasmart.de finden Sie vier Hauptbereiche zum Thema „Werbung im Internet“. Hier führt die Figur Inge Internet die Kinder durch folgende Einheiten:

- **Werbeformen im Internet**
- **Kaufen im Internet**
- **Werbung erkennen**
- **Wichtige Tipps zum Surfen**

Auf der Kinderwebseite von mediasmart.de werden zum Themenkomplex „Werbung im Internet“ neben einem Überblick über gebräuchliche Werbeformen, Hinweise zu Kaufvorgängen, Spiele zum Erkennen von Werbung und Regeln zum sicheren Surfen bereitgestellt.

Nutzen Sie die angebotenen Lernmodule und Spiele, um mit den Kindern das Thema „Werbung im Internet“ zu erschließen.

Nachfolgend finden Sie Ideen zur didaktischen Aufbereitung, auch dann wenn kein internetfähiger Computer im Klassenraum zur Verfügung steht!

Ideen für den Unterricht – ohne Internetzugang im Klassenraum

1. Einführung und Teambildung

Bereiten Sie zum Einstieg der Unterrichtseinheit zwei Blätter vor, auf denen verschiedene Werbeformen einmal bildlich dargestellt und einmal schriftlich aufgeführt werden. Die Bilder zu den einzelnen Werbeformen können Sie z.B. von unserer Webseite nutzen. Auf dem anderen Blatt schreiben Sie die Namen der einzelnen Werbeformen in Großbuchstaben auf. Am Besten setzen Sie gleich die deutsche Übersetzung der Begriffe dazu (z.B. Skyscraper – Hochhaus), damit die spätere Zuordnung nicht so schwer fällt. Orientieren Sie sich dabei an unserer Webseite. Dort finden Sie 11 Werbeformen, die Sie entsprechend der Anzahl Ihrer Schüler - je nach Klassengröße - aufteilen können.

Die Hälfte der Klasse zieht ein Blatt mit einem Begriff, die anderen Kinder ziehen als Gegenstück einen Zettel mit dem dazugehörigen Bild einer Werbeform. Nun müssen „Bild“ und „Schrift“ zusammenfinden, so dass kleine Teams (2 - 4 Schüler) entstehen, die sich später gemeinsam mit der jeweiligen Werbeform genauer beschäftigen werden.



Die Zusammenstellung der Arbeitsgruppen kann auch vereinfacht werden, in dem Sie ausschließlich Bilderpaare von einzelnen Werbeformen austeilen - ähnlich wie beim Spiel „Paare finden“ (<http://www.mediasmart.de/spiele/paare-finden.html>) auf unserer Webseite.

Die Anzahl der Bilder kann entsprechend der Klassengröße variiert werden.

Unterstützen Sie die Kinder und überprüfen Sie, ob sie ihrer Bilder und Begriffe richtig zugeordnet haben. Wenn sich alle Gruppen gefunden haben, kann mit der Recherchearbeit begonnen werden.

2. Recherche zu Hause oder in der Klasse

Geben Sie den Schülern eine Aufgabe für zu Hause: Lassen sie die Kinder, wenn möglich mit ihren Eltern, ihre „gezogene“



Werbeform auf unserer Internetseite entdecken. Am besten geben Sie ihnen einen Aufgabenzettel an die Hand, auf dem der Arbeitsauftrag und die Internetadresse <http://www.mediasmart.de> für die Recherchearbeit zu finden sind.

Aus jugendschutzrechtlichen Gründen sollten Sie die Kinder nicht orientierungslos auf irgendwelchen Seiten im Netz nach Werbung suchen lassen. Als Alternative können ihre Schüler bedenkenlos über das Internetportal FragFINN.de (<http://www.fragfinn.de>) nach Werbung oder dazu passenden Seiten stöbern, so dass die Möglichkeit der selbstständigen Recherche ebenfalls in die Arbeit eingebunden werden kann.

Die Informationen der zu suchenden Werbeform können Ihre Schüler am nächsten Tag als Ausdruck mit in den Unterricht bringen.

3. Erkennungsmerkmale erarbeiten

Die vom Vortag erstellten Teams können an Tischstationen die Erkennungsmerkmale ihrer Werbeform zusammenstellen. Dazu sollte den Kindern ein großes Blatt oder Plakat zur Verfügung stehen, auf dem sie ihre Ergebnisse zusammentragen und die Bilder der Werbeformen dazu kleben können.

Alternative: Wenn Sie die Hausaufgabe nicht in die Unterrichtseinheit einbinden wollen, können Sie die Informationen auf unserer Internetseite nutzen und direkt ausdrucken. Die Kinder dürfen die vorgegebenen Informationen verwenden und in den einzelnen Gruppen die wichtigsten Erkennungsmerkmale auf einem großen Plakat zusammentragen.

4. Abschlussdiskussion

Abschließend werden die Werbeformen der Klasse vorgestellt und gemeinsam diskutiert: Welche Werbeformen haben die Kinder direkt erkannt? Wo besteht noch Aufklärungsbedarf und wo sind Fragen entstanden? Vielleicht können die Kinder über eigene Erfahrungen berichten!

Sprechen Sie mit Ihren Schülern auch über mögliche Gefahren, die im Internet lauern.



Sie können unser „Thema des Monats“ aus dem Mach-Mit!-Forum als Aufhänger für Diskussionen und Gespräche verwenden. Oder nutzen Sie die Fragen und Antworten aus dem Werbequiz (<http://www.mediasmart.de/spiele/werbequiz.html>) und machen Sie eine Quizrunde. Die Fragen- und Antwortmöglichkeiten können Sie auch an die Tafel schreiben.

5. Plakaterstellung

Erstellen Sie abschließend gemeinsam mit den Kindern auf einem großen Plakat wichtige Regeln zum Thema „Werbung im Internet“, die sie im Klassenraum aufhängen können.

Eine Orientierung und weitere „Tipps zum Sicheren Surfen im Internet“ finden sie auf unserer Internetseite!

6. Werbediplom aushändigen



Das Aushändigen eines Werbediploms zum Abschluss der Unterrichtseinheit kann für die Kinder ein besonderer Ausklang sein!

Es macht Sinn, die Eltern in das Thema einzubinden. Geben Sie ihren Schülern ggf. einen Informationszettel mit, der die Eltern über die Unterrichtseinheit informiert. Besonders bei den in redaktionellen Texten versteckten Werbeformen können Eltern ihren Kindern weiterhelfen und den Blick für weniger offensichtliche Werbeformen auch zu Hause schärfen. Einen Elternbrief und wichtige Hinweise für Eltern finden Sie ebenfalls unter „Materialien zum Download“ im Eltern- und Lehrerbereich unter: <http://www.mediasmart-lehrer.de/content/view/26/68/>

Wir wünschen Ihnen nun viel Spaß beim Durchführen der Unterrichtseinheiten!

Ihr Media Smart -Team!

